



Susanne Kuntner

sk consulting  
Unternehmensberatung  
im Personalmanagement

[www.sk-consultants.ch](http://www.sk-consultants.ch)  
[www.baustellenprofi.ch](http://www.baustellenprofi.ch)  
[www.meinjob.ch](http://www.meinjob.ch)

Wie sieht Ihr Führungsstil aus?

## Warum Leader sein nicht ausreicht

Liebe Leserinnen und Leser, kennen Sie diese Bilder, auf denen Boss und Leader gegenübergestellt werden? Der Boss zeigt, in welche Richtung es gehen soll, der Leader geht selbst voran. Der Boss sagt, was gemacht werden muss, der Leader zeigt, wie es gemacht wird. Der Boss befiehlt, der Leader hört zu. Im Internet kursieren viele treffende Gegenüberstellungen. Die Message dahinter: In der heutigen Zeit sind keine Bosse mehr gefragt, sondern Leader.

Auch ich bin der Ansicht, dass ein Leader die bessere Führungsperson ist als ein Boss. Doch, wer mich kennt, weiss, dass ich mich nicht gerne mit allzu einfachen Paradigmen zufriedengebe. Lassen Sie mich erklären, warum aus meiner Sicht Leader sein alleine nicht ausreicht.

### 1. Leaderin sein

In unserer Branche gibt es mehr Männer als Frauen – ich fühle mich sowas von wohl in dieser Umgebung. Erstens arbeite ich gerne mit Männern zusammen, und zweitens kann ich mir als weibliche Führungsperson in der Baubranche ein scharfes Profil verschaffen. Trotzdem bin ich überzeugt davon, dass sich gerade Männer viel von weiblichen Führungskräften abschauen können.

Frauen sind sowohl in der Ausbildung als auch im Familien- und Berufsleben mit anderen Bedingungen oder Erwartungen konfrontiert als Männer. Gerade in Bereichen, die stark von Männern geprägt werden, lernen Frauen, besonders intensiv wahrzunehmen, sich Gegebenheiten anzupassen, sich durchzusetzen oder Kompromisse auszuhandeln.

**Frauen ergänzen rationales Denken mit feiner Intuition und unternehmerischem Wettbewerb mit dem Aufbau fruchtbarer Beziehungen zur Kundschaft sowie zum**

**eigenen Team. Eine moderne Führungskraft lässt sich deshalb auch von weiblichen Führungsqualitäten inspirieren.**

«Öffnen wir uns für die Führungskompetenzen des anderen Geschlechts.»

### 2. Fan sein

Menschen haben ein Grundbedürfnis nach Anerkennung. Sie wollen das Gefühl bekommen, dass sie als Person willkommen sind, dass sie für ihre Fähigkeiten geschätzt werden und dass sie ihre Arbeit gut machen. Seien Sie also nicht nur Captain Ihres Teams, sondern auch der grösste Fan Ihrer Mitarbeitenden. Stellen Sie sich einen Sportfan vor, der für sein Idol schwärmt. Er feuert ihn an, schwärmt von dessen Fähigkeiten und hat auch ein Interesse an der Person dahinter. Vor allem aber hält er in schwierigen Zeiten zu seinem Idol. Und der Sportler liebt es, seine Fans glücklich zu machen. Sport zu zeigen, vor leeren Rängen, wie es zurzeit nötig ist, bereitet ihm nicht halb so viel Spass.

**Eine moderne Führungskraft ist deshalb immer auch erster Fan ihres Teams. Wer lobt, anfeuert und auch in Schwierigkeiten Treue zeigt, der befriedigt ein grundlegendes Bedürfnis der Menschen. Wer Wertschätzung und Anerkennung bekommt, zahlt dies mit Motivation, Leistung und Treue zurück.**

«Stehen wir wie ein Sportfan hinter unserem Team!»

### 3. Platzwart sein

Platzwart ist kein sehr attraktives Wort, aber es hilft uns weiter, wenn wir unsere Führungskompetenzen verbessern wollen. Im

Sport nennt man den Platzwart auch Greenkeeper – das klingt schon besser. Der Greenkeeper sorgt dafür, dass der Rasen stets im bestmöglichen Zustand ist. Zum Beispiel für Golferinnen oder Fussballer. Gerade im schnellen, hochoftaktischen Spitzensport sind die Spielmacher, die Zauberer und die Fanlieblinge darauf angewiesen, dass der Rasen immer kurz geschnitten sowie gut bewässert ist und keine Unebenheiten enthält. Je besser das Spielfeld, desto mehr können die Spieler ihre Fähigkeiten ausspielen und desto weniger sind sie verletzt.

**Eine moderne Führungskraft ist also nicht nur darum bemüht, mit eigenen Leistungen voranzugehen und Beziehung zu seinen Mitarbeitenden aufzubauen, sondern sorgt sich auch um das perfekte Spielfeld. Fragen Sie Ihr Team, was es braucht, um Spitzenleistungen zu erbringen. Nehmen Sie sich vor, der attraktivste Arbeitgeber auf dem Markt zu sein.**

«Schaffen wir eine Atmosphäre, in der alle ihr Bestes geben können!»

Wenn wir stets darum bemüht sind, unsere Führungskompetenzen zu reflektieren und weiterzuentwickeln, kommen wir besser durch anspruchsvolle Zeiten. So wünsche ich uns allen, dass wir dieses einmalige spezielle Jahr 2020 in den nächsten Monaten unverseht und gesund abschliessen können.

Von Herzen ganz viel POSITIVISMUS  
Ihre Susanne Kuntner